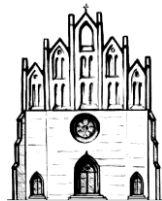


Evangelische Kirchengemeinde Zingst im Dezember 2025



Gottesdienste

Sonntag	07.12.	11 Uhr	2. Advent - Gottesdienst im Pfarrhaus (Pastorin Tabea Graichen)
Sonntag	14.12.	11 Uhr	3. Advent - Gottesdienst im Pfarrhaus (Pastorin Tabea Graichen)
Sonntag	21.12.	11 Uhr	4. Advent - Gottesdienst mit Abendmahl im Pfarrhaus (Pastorin Tabea Graichen)
Mittwoch	24.12.	17 Uhr	Heiligabend - Christvesper in der Kirche (Pastorin Tabea Graichen)
Donnerstag	25.12.	11 Uhr	1. Weihnachtsfeiertag - Gottesdienst im Pfarrhaus (Pastorin Tabea Graichen)
Sonntag	28.12.	11 Uhr	1. Sonntag nach dem Christfest - Gottesdienst im Pfarrhaus (Pastorin Tabea Graichen)
Mittwoch	31.12.	17 Uhr	Altjahresabend - Gottesdienst in der Kirche (Pastorin Tabea Graichen)

Konzerte

in der Kirche (nicht heizbar)

Samstag	13.12.	15 Uhr	Advents- und Weihnachtsmusik mit dem Posaunenchor Barth
Donnerstag	01.01.	17 Uhr	Orgelkonzert und Lesungen am Neujahrstag (Siegfried Ruch, Orgel / Pastorin Tabea Graichen, Lesungen)

Gemeindeveranstaltungen

Sonntag	07.12.	18 Uhr	„Lebendiger Adventskalender“ - Pfarrhaus, Kirchweg 8
Dienstag	09.12.	19 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderates
Mittwoch	17.12.	14.30 Uhr	Adventsnachmittag im Lesecafé
mittwochs		14.30 Uhr	Mittwochstreff im Lesecafé
donnerstags		14.30 Uhr	Christenlehre
donnerstags		17.00 Uhr	Chorprobe im Pfarrhaus

Eine-Welt-Laden ist nach den Gottesdiensten und nach Absprache (im Büro) geöffnet.

Advents- und Weihnachtsbrief 2025

der Evangelischen Kirchengemeinde in Zingst



In der Liebe zum Kind liegt die Liebe Gottes
Maratti, Carlo (Maratta, Carol), 1625-1713, Maria mit dem Kind, um 1660, Wien, Kunsthistorisches Museum. Foto: © Photobusiness - ARTOTHEK



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit einem Paukenschlag beginnt Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium! In den biblischen Überlieferungen heißt dieser „Paukenschlag“:

Siehe! Mach die Augen auf, damit du siehst, wer oder was in diese Welt kommt, um Frieden, Geborgenheit und Freude zu bringen.

Mach die Augen auf, um zu sehen, wofür jede und jeder von uns dankbar sein und ins Jubeln kommen kann. „Lasset das Zagen, verbannet die Klage“ hören wir im Eingangschor nach der Aufforderung „Jauchzet! Frohlocket!“

Dass es hinreichend Anlass zur Klage gibt, weiß auch der Komponist des Weihnachtsoratoriums. Und genau da setzt er an, unser Gehör und dann unseren Blick auf das andere zu lenken: „Rühmet, was heute der Höchste getan“

Gott wird ein Mensch, kommt in unsere Welt als hilfloses Kind. Schon die Hirten, die ersten Besucher an der Krippe

des Neugeborenen erkennen, dass sie jemand Besonderen gesehen haben: sie loben Gott dafür, dass sie - die nicht die Angesehensten in der damaligen Gesellschaft waren – von Gott wertgeachtet werden, seinen Sohn, den ersehnten Retter, als erste zu sehen. Mit neuem Selbstbewusstsein kehren sie zu ihren Herden zurück.

Lassen wir uns einladen in den Weihnachtstagen und darüber hinaus, dem Paukenschlag des Engels nachzusinnen: Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird: euch ist heute der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie dem Jubel und der Freude des Weihnachtsfestes auf die Spur kommen können,

Ihre Gastpastorin

Talena Bräuer

Geburtstage im Dezember 2025

Christa Dörendahl	Karl-Friedrich Eberhardt	Rosemarie Kuske
Ingeborg Müller	Helga Neumann	Wolfgang Reu
Ursula Schnabel	Werner Schwarz	Sigrid von Wedelstädt

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!